

Ein neuer großer Roman von Ernst Wichert!

[44498]

Leipzig, 5. September 1886.

P. P.

Seit dem „Heinrich von Plauen“, der im Jahre 1880 erschien, hat Ernst Wichert keinen großen Roman veröffentlicht. Jetzt bin ich in der angenehmen Lage, Ihnen mitteilen zu können, daß im Oktober d. J. erscheinen wird:

Der große Kurfürst in Preußen.

Vaterländischer Roman

von

Ernst Wichert.

Erste Abtheilung:

Konrad Dorn.

32 Bogen 8^o. in eleg. Ausstattung.
Geheftet 6 M ord.; elegant gebunden 7 M ord.

Zweite Abtheilung:

Der Schöppenmeister.

2 Bände. 36 Bogen 8^o. in eleg. Ausstattung.
Geheftet 7 M ord.; in 1 Band gebunden 8 M ord.

Mit welcher Meisterschaft Ernst Wichert einen großen historischen Stoff zu gestalten versteht, hat er in seinem „Heinrich von Plauen“ bewiesen. „Der große Kurfürst in Preußen“ steht dem genannten Werk ebenbürtig zur Seite. Hier wie dort ist der Schauplatz Ostpreußen; hier wie dort bildet den Mittelpunkt eine kraftvolle, mächtige Persönlichkeit, die der Geschichte angehört; hier wie dort ein gewaltiges Ringen mit äußeren und inneren Feinden, unterbrochen von manchem lieblichen, der Phantasie des Dichters entsprossenen Idyll, das dem Ganzen zum Schmuck gereicht, ohne die historische Wahrheit der Haupthandlung: den Kampf des großen Kurfürsten um die Souveränität im Herzogtum Preußen, zu beeinträchtigen.

Sie werden aus diesen kurzen Andeutungen erkennen, daß Sie es hier mit einer

— Erscheinung von nicht gewöhnlicher Bedeutung —

zu thun haben, die ich gewiß nicht vergeblich Ihrer gef. Beachtung empfehle.

Bei Vorausbestellung gegen bar liefere ich mit 40% und 7/6; die Einbände berechne ich à 70 % netto. Gebundene Exemplare sind unter denselben Bedingungen auch von Herrn F. Boldmar und Herrn L. Staackmann zu beziehen.

Geheftete Exemplare werde ich, wenn irgend möglich, auch à cond., gebundene Exemplare aber ohne Ausnahme nur gegen bar liefern.

Gleichzeitig erscheint in dritter Auflage:

Heinrich von Plauen.

Historischer Roman

von

Ernst Wichert.

3 Bände (65 Bogen) 8^o. in eleganter Ausstattung. Geheftet 9 M; elegant gebunden 12 M.

Einige Urtheile der Presse:

Es ist immer erfreulich, wenn der rechte Mann das rechte Buch schreibt, d. h. der Berufenste einen günstigen, einladenden, dankbaren Stoff ergreift. Das ist hier im besten Sinne des Wortes geschehen.

Prof. Felix Dahn

im „Magazin für die Literatur des In- und Auslandes“.

Wer an den historischen Romanen von Schefel, Frentag, Dahn Freude und Erhebung gefunden hat, wird diesen mit voller Befriedigung Wicherts „Heinrich von Plauen“ folgen lassen.

Blätter für liter. Unterhaltung.

Wichert hat mit seinem „Heinrich von Plauen“ den Besten seiner Zeit genug gethan.

Neue Illustrirte Zeitung.

Wir wünschen, daß das schöne Werk werde, was es verdient, eine Zierde jeder deutschen Haus- und Familienbibliothek.

Königsberger Hartung'sche Zeitung.

„Heinrich von Plauen“ ist weitaus das reifste Werk, das uns Wichert bis dahin geboten. Er hat uns damit ein Werk gegeben, das wir ohne Zaudern neben Frentags „Ahnen“, Schefels „Ekkehard“ und Dahns „Kampf um Rom“ stellen.

Karlsruher Zeitung.

Über das Mittelmaß dessen, was der deutsche Büchermarkt für gewöhnlich zu bringen pflegt, ragt Wicherts neuestes Werk hoch hinaus.

Wiener Allgemeine Zeitung.

Ich habe auf die Ausstattung dieser dritten Auflage alle Sorgfalt verwendet, auch schöne und charakteristische Originaleinbände herstellen lassen. Gleichwohl bleibt der Preis so billig und die Bezugsbedingungen so günstig wie bisher; gebundene Exemplare kann ich jedoch fortan nur gegen bar liefern. Dieselben sind auch von den Herren F. Boldmar und L. Staackmann zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Carl Reißner.